

Mineralische Klebe- und Armierungsmörtel

Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT, ArmaReno 700

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, der notwendigen Untergrundvorbehandlung und der Verarbeitung unserer Produkte zu beachten

Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT	ArmaReno 700
Durchlaufmischer	++	++
Durchlaufmischer + Förderpumpe	++	++
Förderpumpe	++	++
Mischpumpe	++	++
Trockenförder-Anlage	--	+

++ *sehr gut geeignet* + *gut geeignet* – *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

Notwendige Kenndaten

	Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT	ArmaReno 700
Stromanschluß	je nach Gerätetyp**	je nach Gerätetyp**
Wasseranschluß	Schlauch ¾" GEKA	Schlauch ¾" GEKA
Min. Wasserdruck	2,5 bar	2,5 bar
Wasserdurchfluß	ca. 300–350 l/h	ca. 320–360 l/h
Max. Schlauchlänge		
– Förderpumpe/mit oder		
ohne Durchlaufmischer:	– max. 50 m	– max. 50 m
– Mischpumpe:	– max. 30 m	– max. 30 m
– Trockenförder-Anlage	–	– max. 100 m
Schlauchdurchmesser	35 mm	35 mm
Endschlauch Ø (5–10 m)	25 mm	25 mm
Rotor-Stator-Kombination	je nach Gerätetyp:	je nach Gerätetyp:
– Förderpumpe/mit oder	– volle Leistung	– volle Leistung
ohne Durchlaufmischer:	– halbe Leistung	– halbe Leistung
– Mischpumpe:	min. 400 l/min	min. 400 l/min
Kompressor/Luftdruck	min. 2 bar	min. 2 bar
Container-Anschlußset	nein	nein

Produktspezifische Spritzangaben

	Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT	ArmaReno 700
Klebepistole	ja	ja
Spritzkopf	ja	ja
Feinputz-Spritzgerät	nein	nein
Mischwendel	Leichtputz	Standard
Nachmischer	nein	nein
Düsengröße in mm	10–12 mm	10–12 mm

Lieferbare Gebindevarianten

	Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT	ArmaReno 700
Sack	25 kg	25 kg
OneWayContainer	600 kg	800 kg
1,2-m ³ -Container	1000 kg	1000 kg
3,0-m ³ -Silo		
5,5-m ³ -Silo	4000 kg	
Rehberg-Edelstahl 650 l		
OneWayContainer pastös		
BigBag	1000 kg	1000 kg



Zu beachten: Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen! Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z.B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit maximal 30 Minuten bis zum Weiterarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhitzen kann. Abdeckmaßnahmen siehe allgemeine Hinweise. Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

Arbeitsschutz und Sicherheit:

Produktcode Farben und Lacke: Giscode ZP 1

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Bei Staubeentwicklung oder Spritzgefahr: Gestellbrille
 Handschutz: Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe
 Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!
 Atemschutz: Bei Überschreitung des Grenzwertes ist Atemschutz mit Partikelfilter P2 (weiß) erforderlich.

Weitere Hinweise: Hinweise aus Giscode ZP 1

Gefahren- und Transportkennzeichnung

Gefahrensymbol: Xi – Reizend
 enthält: Zement und Kalkhydrat (Calciumhydroxid)
 siehe auch Sicherheitsdatenblatt

* **Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie ab Seite 13**

** **Siehe Angabe der Gerätehersteller**